

Vertrauen auf die Arbeiterklasse. Einerseits verkaufte er wieder die Praxis des "Kontrollierens, Überprüfens und Unterdrückens" und der 'direkten und ausschließlichen Kontrolle der Unternehmen durch das zuständige Ministerium', um den sozialistischen Enthusiasmus der Massen zu ersticken. Andererseits befürwortete er nachdrücklich das 'Vertrauen auf die Spezialisten in der Betriebsführung' und die sklavenhafte Kompradorenphilosophie, und er verbeugte sich vor bürgerlichen 'Autoritäten', sowohl chinesischen wie ausländischen, und er sah in der Tat wie ein großer bürgerlicher Komprador aus ...

Beim Vorantreiben der revisionistischen Linie an der Industrie- und Verkehrsfront benutzte Teng Hsiao-p'ing die 'Entwicklung der Produktion' als einen Vorwand und traf Maßnahmen einer allumfassenden 'Wiederanpassung'. Teng Hsiao-p'ing beschrieb den Zustand der Industrie- und Verkehrsfront seit Beginn der Kulturrevolution als ein Durcheinander und behauptete, daß 'die Probleme in der Industrie zahlreich seien' ...

Solche Falschheiten wie 'Kommando des Fabrikmanagers und Kontrolle durch die vier Leiter', 'Kontrolle, Überprüfung und Unterdrückung' sowie 'direkte und ausschließliche Kontrolle der Unternehmen durch das zuständige Ministerium' funktionieren nicht länger ... Wie das doch an das Klagen des Konfuzius erinnert, als das Sklavensystem zusammenbrach, daß 'die Riten verloren wären und die Musik zerstört' und daß es nötig wäre, 'sich selbst zu beschränken und die Riten zu restaurieren'...

#### (43) Wirtschaftliche Produktionssteigerungen

Während des ersten Quartals 1976 stieg die Erzeugung von Rohöl, Kohle, Elektrizität, Kunstdünger, Stahl, Eisen, Buntmetallen, Zement und anderen Produkten ebenso wie die Produktion des Maschinenbaus, der Elektronikindustrie und das Transportaufkommen um mehr als 12 % an. Ähnliche Steigerungsraten werden für wichtige Bereiche der Leichtindustrie und der landwirtschaftlich orientierten Industrie vermeldet. 28 der 29 Provinzen, Städte und autonomen Regionen konnte ihre industrielle Produktion gegenüber dem Vorjahr erhöhen. (SWB, WER, 5. 5.76, A 1)

#### (44) Handel

Während des ersten Quartals 1976 stieg das Volumen aller staatlich angekauften Waren gegenüber dem Vergleichszeitraum 1975 um 5,2 %, bei industriellen Gütern allein um 10 %. Das Verkaufsvolumen stieg um 7,2 %, bei landwirtschaftlichen Produktionsmitteln allein um 20,3 %.

Der Einzelhandel mit gängigen Konsumgütern stieg um 20-40 %, insbesondere für Nähmaschinen, Fahrräder, Uhren usw.

Der Anstieg bei Dieselöl, Schmierfetten, Benzin usw. lag zwischen 8 % und 13 %. Größere Steigerungsraten gab es auch bei Kunstdünger, Insektiziden, Verbrennungsmotoren, Traktoren und Plastikplanen für den landwirtschaftlichen Gebrauch. (SWB, WER, 5. Mai 1976, A 1)

#### (45) Schiffsbau

Die Hung-ch'i-Werft in Talien hat nach Angaben der chinesischen Nachrichtenagentur während des ersten Quartals 1976 den Bau von zwei 24 000 t-Öltankern fertiggestellt. Ferner produzierte die Werft Chinas ersten 18 000 PS-Schiffsdiesel, der als Hauptmaschine für Schiffe der 50 000 t-Klasse geeignet ist. (SWB, WER, 5. Mai 1976, A 13)

#### (46) Neues Telefonkabel zwischen Peking und Hangchow

Eine neue 1 700 km lange Telefonleitung zwischen Peking und Hangchow kann mehrere tausend Telefongespräche gleichzeitig übermitteln. Die Leitung besteht aus einem Koaxial-Trägerkabel mit 1 800 Kanälen. Das neue System soll aus einigen tausend Ausrüstungssätzen und etwa zehn Millionen Einzelteilen zusammengesetzt sein. Es führt durch acht Provinzen, überquert 200 Wasserläufe, darunter den Yangtse und den Hoangho, und verbindet Peking, Tientsin, Tsinan, Shanghai und Hangchow. Das automatische Selbstwählsystem zwischen den genannten Plätzen ist teilweise für den Verkehr freigegeben worden. Eine Reihe anderer Dienste, wie Schnelltelegrafie, Telefotografie und numerische Signalübermittlung sollen schrittweise eingeführt werden. (BfA-NfA 18.5.1976)

### ENERGIE

#### (47) Kohleaufbereitungsanlage in Shensi

In der nordwestchinesischen Provinz Shensi wurde eine Kohleaufbereitungsanlage in Betrieb genommen, die auf eine jährliche Erzeugung von 600 000 t Koks ausgelegt ist. Alle größeren Arbeitsabläufe, wie Kohlenzerkleinerung, Transport, Beschickung, Waschen, Flotation, Filterung, Entwässerung und Verladen werden als vollmechanisiert bezeichnet. Die Anlage wird die Unternehmen für Metallurgie, Maschinen, Chemie und Düngemittel in der Provinz mit "großen Mengen" Kokskohle beliefern. Sie wurde ohne Hilfe von außen erstellt. (BfA / NfA 21.5.1976)

#### (48) Erdöl und Gas

Während des ersten Quartals 1976 haben die Ölfelder von Taching, Takang, Shengli und Yumen ihre Produktion gegenüber dem Vergleichszeitraum 1975 steigern können. Insgesamt stieg die Rohölförderung um 12,7 % und die Gewinnung von Erdgas um 20,1 %. Zur gleichen Zeit sind die Bauarbeiten an Öl- und Gaspipelines beschleunigt worden, um das Rohöl und Erdgas in die industriellen Zentren des Landes zu befördern. (SWB, WER, 5. Mai 1976, A 7)

#### (49) Öltiefbohrung in Szechuan

Am 2. Mai 1976 wurde unter Leitung des Provinzverwaltungsbüros für Erdöl der Provinz Szechuan der offizielle erfolgreiche Abschluss der bisher tiefsten Ölquellbohrung gefeiert. Das Bohrloch weist nach Angaben der chinesischen Nachrichtenagentur eine Tief von 6011 m auf. Bereits während der letzten fünf Jahre war im Szechuan-Becken eine Reihe von 4000 - 5000 m tiefen Bohrungen vorgenommen worden. (SWB, WER, 5.5.1976, A 8)

### AUSSENWIRTSCHAFT

#### (50) Canton-Messe: Tengs Sturz auch eine ökonomische Botschaft

Mehr als in den letzten Jahren spielte auf der diesjährigen Cantoner Frühjahrsmesse wieder einmal die Innenpolitik eine wichtige Rolle. Die Rechtsabweichler-Kampagne gegen Teng Hsiao-p'ing hat sich nicht nur propagandistisch, sondern auch in kon-